

Attraktiv, sicher und innovativ: Verkehrsversuch im Lockwitzgrund startet im Herbst im Rahmen des sächsischen „ALRad“-Vorhabens

Ziel des „ALRad“-Vorhabens (Alternative Radverkehrsführungen) ist es, pragmatische, kurz- bis mittelfristig umsetzbare und flächensparende Lösungen zu entwickeln, die ohne langwierige Bauprozesse auskommen.

Im Fokus des aktuellen Verkehrsversuchs steht der Planungsabschnitt zwischen Gombsen und Dresden-Lockwitz. Um hier eine sicherere und attraktivere Führung des Radverkehrs zu ermöglichen, kommt ein Pilotprojekt zum Einsatz.

In zwei Abschnitten im Lockwitzgrund wird eine detektionsabhängige Geschwindigkeitsreduzierung erstmalig im klassifizierten Straßennetz erprobt. Zusätzlich werden abschnittsweise Fahrradpiktogramme auf die Fahrbahn gebracht sowie Hinweisschilder zum Überholabstand aufgestellt.

Der Verkehrsversuch ist für einen Zeitraum von zwei Jahren von **Herbst 2026 bis Sommer 2028** angesetzt.

Die während der Testphase gewonnenen Daten und Bürgerfeedbacks werden kontinuierlich ausgewertet.

Weil Ihre Meinung zählt!

ALRad Verkehrsversuch | S 183 Lockwitzgrund

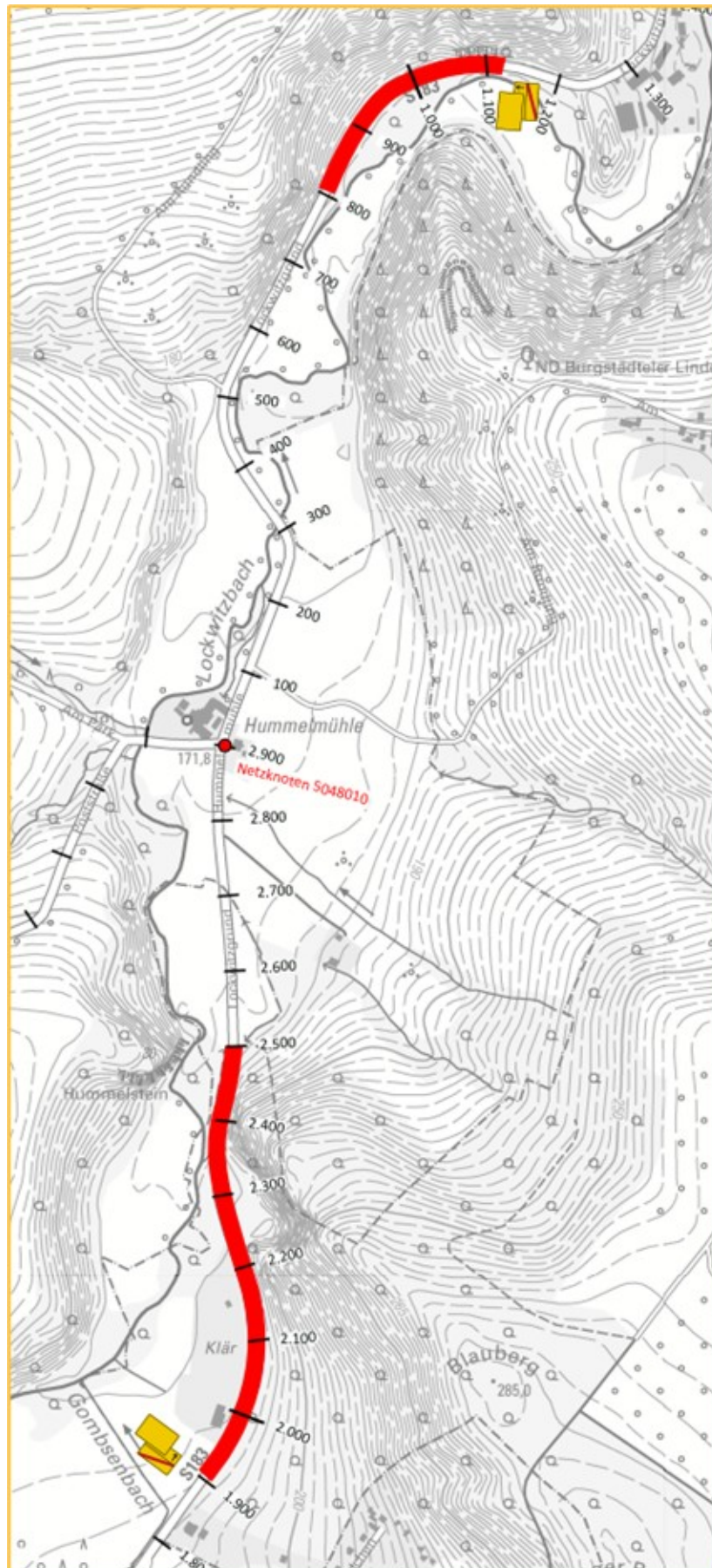


Bürgerbefragung



Miteinander statt Gegeneinander





Der Verkehrsversuch erfolgt mit den vorgesehenen Maßnahmen in den rotmarkierten Streckenabschnitten. Quelle: LIST GmbH